

Saisonstart mit klarem Erfolg

Unsere Verbandsligamänner sind gut in die Verbandsligasaison gestartet. Gegen den Vorjahressiebenten der Liga vom HV Böhlen hieß es am Ende 34:26 (16:10) aus Zwönitzer Sicht. Nach anfänglichem Abtasten zogen die 28-er Mitte der ersten Hälfte auf und davon und hatten bereits zur Pause schon ein richtungsweisendes Polster. "Ich denke, nach der etwas verhaltenen Anfangsviertelstunde hat das heute insgesamt gut funktioniert und ich konnte so bis zur Schlussviertelstunde einiges für den personell-taktischen Bereich tun", meinte Trainer Frank Riedel nach den 60 Minuten, in denen er auf drei seiner Spieler verzichten musste.

Die Frage, wie sich Kreisläufer und Abwehrstrategie Vaclav Kotesovec nach einjähriger Verletzungspause präsentierte würde, beantwortete sich schnell in der Tatsache, dass der 29-jährige Tscheche gleich im ersten Angriff ein wunderschönes Zuspiel von Jiri Brecko bekam und sicher zum 1:0 verwandelte. Auch in der Defensive standen die Zwönitzer kompakt gegen zwar engagiert anrennende Böhlener, die aber so in der ersten Viertelstunde lediglich über die rechte Außenposition gefährlich wurden. Einzig der angestrebte schnelle Zug in den Tempogegenstoß nach erkämpften Bällen fehlte unserer Sieben in den Anfangsminuten noch. Dazu wurden ein paar gute Einwurfmöglichkeiten von einem gut aufgelegten Gästeeper bereit.

Nach dem 8:7 (17.) ging dann aber endlich die sprichwörtliche Post ab. Der HSV nutzte nun seine technischen Vorteile und zog überwiegend mit Kontern und über die "zweite Welle" bis zur Pause noch auf 16:10 davon.

Auch wenn die Gäste die vielen Wechsel auf Zwönitzer Seite zu Beginn der zweiten Hälfte zur zunächst leichten Resultatsverbesserung nutzten, hatte man nie den Eindruck, dass der HV den 28-ern noch einmal gefährlich werden konnte. Spätestens ab der 47. Minute beim 22:18 machten unsere Männer wieder Ernst und zogen erneut mit konsequent zuende gespielten Tempogegenstößen auf und davon. Beim 33:24 (57.) war der Ausgang längst geklärt und man hatte den Eindruck, dass es noch ein zweistelliger Abstand werden könnte. Allerdings wurden zwei gute Chancen in den Schlussminuten nicht verwertet, womit die Partie am Ende mit einem verdienten Plus von acht Treffern endete.

Zwönitz:

Kerner, Hannawald;

Viehweger (1), Brecko (4), Franke, Maurer (3), Schmidt (5/2), Hartenstein (5), Langer (2), Becher (2), Löbner (8), Kotesovec (4)

7m: Zwönitz: 3/2 Böhlen: 8/6

2min: Zwönitz: 1 Böhlen: 2